



Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Institut für Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen Kulturen - Standort Groß Lüsewitz

Bewerbungsfrist: 15. April 2024 für die Kennziffer: GL-ZL-WA-03-24

Zum Projekt

Das Verbundprojekt „Kartoffelzüchtung auf Stresstoleranz und Verarbeitungseignung für den ökologischen Landbau (KarOLA)“ hat zum Ziel eine breite Basis für die Züchtung neuer Kartoffelsorten für den Ökolandbau zu schaffen. Dazu gehört die Sicherung der Erträge im ökologischen Kartoffelbau durch Entwicklung von Zuchtstämmen mit verbesserter Resistenz gegen biotische und abiotische Stressfaktoren. Im wissenschaftlichen Teil des Projektes sollen die genetischen Hintergründe der Resistenz untersucht werden, um eine Schonung von Ressourcen und damit der Umwelt durch die Pflanzenzüchtung nachhaltig umzusetzen. Der Verbund umschließt die Wertschöpfungskette der Kartoffelproduktion von der Züchtung über die Erzeugung beim Landwirt bis hin zur Kartoffelverarbeitung.

Ihre Aufgaben

- Planung, Koordinierung und umfangreiche Befallserhebung, insbesondere des Kraut- und Knollenfäulebefalls, im Feld und Labor im Hinblick auf für den ökologischen Anbau relevante Merkmale;
- Durchführung und Auswertung molekularer Analysen zur Genotypisierung am angebauten Projektmaterial;
- statistische Auswertung und Analyse der erhobenen Daten insbesondere genetische Kartierungen;
- Präsentation der Ergebnisse durch Vorträge und Poster in deutscher und englischer Sprache;
- Erstellung von Zwischen- und Abschlußberichten und wissenschaftlichen Publikationen in referierten Journalen;
- Anleitung von Facharbeitskräften und studentischen Hilfskräften.

Sie haben

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Agrarwissenschaften, Biologie, Gartenbau oder einer vergleichbaren Disziplin;
- Kenntnisse und Erfahrungen mit dem Erreger der Kraut- und Knollenfäule *Phytophthora infestans* sind von Vorteil;
- Kenntnisse in Genetik und praktische Erfahrungen mit molekular-biologischen Arbeits- und Auswertemethoden;
- gute EDV-Kenntnisse möglichst in Verbindung mit Kenntnissen zur statistischen Versuchsauswertung (R, SAS) sind von Vorteil;
- gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie wenn möglich der deutschen Sprache;
- einen Führerschein der Klasse B (III), die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen und die Bereitschaft ein Dienstfahrzeug zu führen sind von Vorteil;
- selbstständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Freude und Begeisterung an wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeiten, Belastbarkeit, Flexibilität sowie insbesondere Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft werden vorausgesetzt.

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einer internationalen Arbeitsumgebung. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.
- eine bis zum 28. Februar 2029 befristete Teilzeitbeschäftigung mit 19,50 Wochenstunden und der Option der Aufstockung auf 25,35 Wochenstunden zur Mitarbeit in einem Drittmittelprojekt. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst-Ost (TVöD-Ost).
- eine Vergütung nach Entgeltgruppe E 13 TVöD.
- einen Eintritt zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

Bei einer Einstellung kann das Deutschlandticket als Jobticket mit Arbeitgeberzuschuss für 23,28 € bezogen werden.

Das Julius Kühn-Institut ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).
Hausanschrift: Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Zentralabteilung, Erwin-Baur-Straße 27,
06484 Quedlinburg. Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: <https://www.julius-kuehn.de/datenschutz-stellenangebote>.





Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Das Julius Kühn-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt. Das JKI unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit 2021 Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen, bietet das JKI im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mehr Informationen

Dr. Thilo Hammann

Tel.: +49 (0) 38209 45-309

E-Mail: thilo.hammann@julius-kuehn.de

Online bewerben

Bewerben Sie sich bitte bis zum 15. April 2024 über das Online-Bewerbungssystem "Interamt". Klicken Sie dazu bitte auf den Button "Online bewerben" auf der Seite von "Interamt".

Eine Übersicht aller offenen Stellenausschreibungen des Julius Kühn-Instituts finden Sie [hier](#). Alternativ können Sie auch einfach den QR-Code unten-rechts mit Ihrem mobilen Endgerät scannen.

Für Ihre Bewerbung registrieren Sie sich bitte bei Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/registrieren>. Sollten Sie bereits als Nutzerin bzw. Nutzer angemeldet sein, nutzen Sie bitte Ihr Login. Bei technischen Problemen und Fragen zu Ihrer Registrierung wenden Sie sich bitte direkt an Interamt unter der Nummer +49 (0) 385 4800-140 oder per E-Mail: kontakt@interamt.de.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen sind im Rahmen des Online-Verfahrens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist im System hochzuladen.

Wenn Sie einen internationalen Abschluss haben, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bei. Wenn Sie noch keine Zeugnisbewertung haben, müssen Sie diese bei erfolgreicher Bewerbung beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kmk.org/zab/zeugnisbewertung.html>.

